

# diSIGNER-Expert

## Bedienungsanleitung

Version 1.0, 01. Juni 2010

### Inhaltsverzeichnis:

diSIGNER-Expert.....	1
Bedienungsanleitung .....	1
1 Abbildungsverzeichnis.....	2
1 Übersicht von diSIGNER-Expert .....	3
1.1 Einstellungen .....	4
1.1.1 Standard Einstellungen .....	4
1.1.2 Signaturposition.....	5
1.1.3 Erweiterte Einstellungen.....	6
1.2 Konfiguration .....	6
1.1.4 Standard Konfiguration.....	7
1.1.5 Erweiterte Konfiguration .....	8
2 Aktivierung / Deaktivierung Expert Modus .....	10
2.1 Windows .....	10
2.1.1 Duplizieren der Desktop Verknüpfung.....	10
2.1.2 Umbenennen der Kopie.....	11
2.1.3 Anpassen der Verknüpfung .....	11
2.2 Linux .....	12
2.3 Mac OS X .....	12
2.3.1 Öffnen des Paketes (Paketinhalt zeigen) .....	13
2.3.2 Editieren Shell-Skript.....	13
3 Anhang .....	15
3.1 Verzeichnis-Struktur .....	15
3.2 Konfiguration .....	15
3.2.1 Konfiguration – Profile .....	15

# 1 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.1: Standard Einstellungen .....	4
Abb. 1.2: Signaturposition.....	5
Abb. 1.3: Erweiterte Einstellungen.....	6
Abb. 1.4: Standard Konfiguration.....	7
Abb. 1.5: Erweiterte Konfiguration .....	8
Abb. 2.1: Erzeugen Kopie der Desktop-Verknüpfung „diSIGNER“.....	10
Abb. 2.2: Erzeugen Kopie der Desktop-Verknüpfung „diSIGNER“ .....	10
Abb. 2.3: Erweiterte Konfiguration .....	11
Abb. 2.4: Änderung Eigenschaften der Desktop-Verknüpfung „diSIGNER – Expert“.....	11
Abb. 2.5: Start-Fenster von diSIGNER - Simple.....	12
Abb. 2.6: Start-Fenster von diSIGNER - Expert .....	12
Abb. 3.1: diSIGNER – Standard Einstellungen.....	15
Abb. 3.2: config.properties - Aktivierte Profile.....	16
Abb. 3.3: Signaturblock – „AMTSSIGNATURBLOCK_DE“ .....	16
Abb. 3.4: Standard Konfiguration – Erweiterte Konfiguration .....	16
Abb. 3.5: config.properties – „AMTSSIGNATURBLOCK_DE“.....	17
Abb. 3.6: Signaturblock – „SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE“ .....	17
Abb. 3.7: Standard Konfiguration – Erweiterte Konfiguration .....	18
Abb. 3.8: config.properties – „ SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE “ .....	18

# 1 Übersicht von diSIGNER-Expert

diSIGNER wird in zwei Varianten ausgeliefert (simple, expert). Folgende Tabelle vergleicht den Funktionsumfang beider Varianten:

			diSIGNER-Simple	diSIGNER-Expert
Signaturprofil				
	Profil auswählen		- <sup>1</sup>	+
	Profil konfigurieren		+	+
Signaturarten				
	binär		+ <sup>2</sup>	+
	textuell		-	+
Signaturgeräte				
	Signaturkarte		+	+
	Software-Zertifikat		+	+
Konfigurationsverzeichnis				
	Veränderbar		- <sup>3</sup>	+
Optionen				
	Informationsfenster öffnen		+	+
	Protokoll anlegen		-	+
Dokumentenpfade				
	PDF Dokument		+	+
	Signiertes PDF Dokument		+	+
Signaturposition				
	Vom Signaturprofil		-	+
	Automatisch		-	+
	vordefiniert		-	+
	Benutzerdefiniert		-	+
Konfiguration				
	Standard Konfiguration		+ <sup>4</sup>	+
	Erweiterte Konfiguration		-	+
	Profile Aktivierung		-	+
	Default Profil setzen		-	+
	Profilbeschreibung		+	+
Signaturblock				
	Unterzeichner		-	+
	Hinweis		- <sup>5</sup>	+
	Prüfinformation		+	+
	Bildmarke auswählbar		+	+
	Bildmarke veränderbar		+	+
Erweiterte Konfiguration				
	PDF-Signatur Eintrag		-	+
	Bezeichnung		-	+
	Kurzhinweis zur Prüfung		-	+
	Prüflink		-	+
	Signaturposition		-	+

<sup>1</sup> es steht nur ein Profil zur Verfügung

<sup>2</sup> es sind nur binäre Signaturen möglich

<sup>3</sup> im Installations-Verzeichnis des Programms

<sup>4</sup> unterscheidet sich von der Standard-Konfiguratin im Expert-Modus

<sup>5</sup> sichtbar aber deaktiviert d.h. keine Änderung möglich

## 1.1 Einstellungen

Bei der erweiterten Version von diSIGNER (expert) können Sie folgende Einstellungen den eigenen Wünschen anpassen:

- Standard Einstellungen
- Signaturposition
- Erweiterte Einstellungen

### 1.1.1 Standard Einstellungen

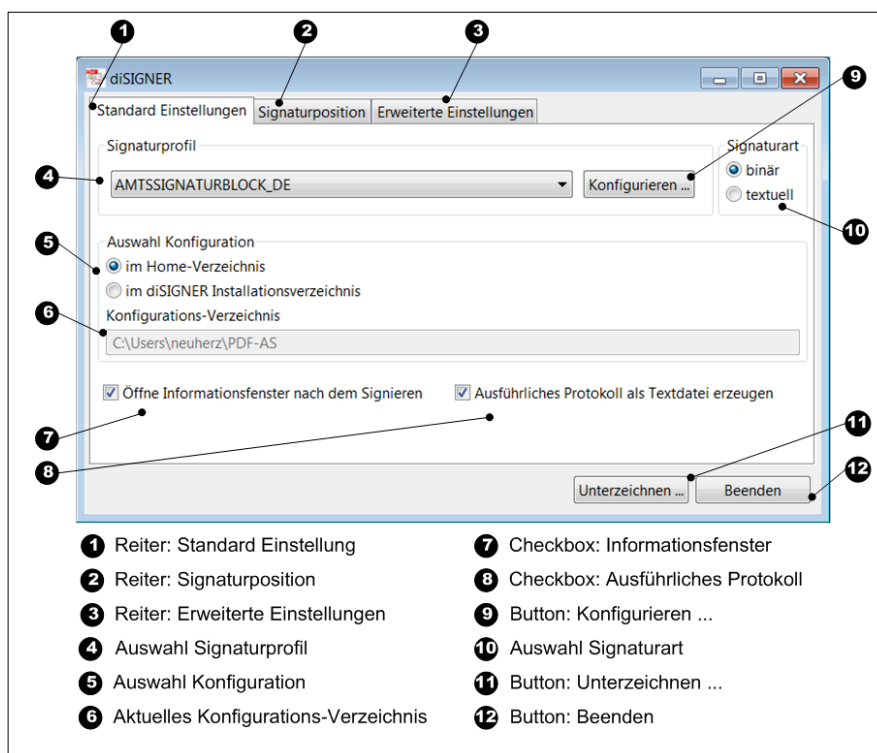


Abb. 1.1: Standard Einstellungen

Im Fenster „Standard Einstellungen“ können folgende Parameter für die Signatur angepasst werden:

- Signaturprofil (4)  
Auswahl des Signaturprofils welches verwendet wird.
- Konfigurationsverzeichnis (5)  
Auswahl des Verzeichnisses welches für das Abspeichern der Konfiguration von diSIGNER und PDF-AS verwendet wird.
- Signaturart (10)  
Derzeit werden die binäre und die textuelle Signatur unterstützt.
- Informationsfenster einblenden (7)  
Wenn diese Option aktiviert ist, wird nach dem Signieren ein Informations-Fenster mit wesentlichen Informationen eingeblendet.

- Ausführliches Protokoll (8)  
Ist diese Option aktiviert, wird parallel zum signierten Dokument (\*\_S.pdf) ein Protokoll in Form einer Text-Datei (\*\_LOG.txt) erzeugt.

### 1.1.2 Signaturposition

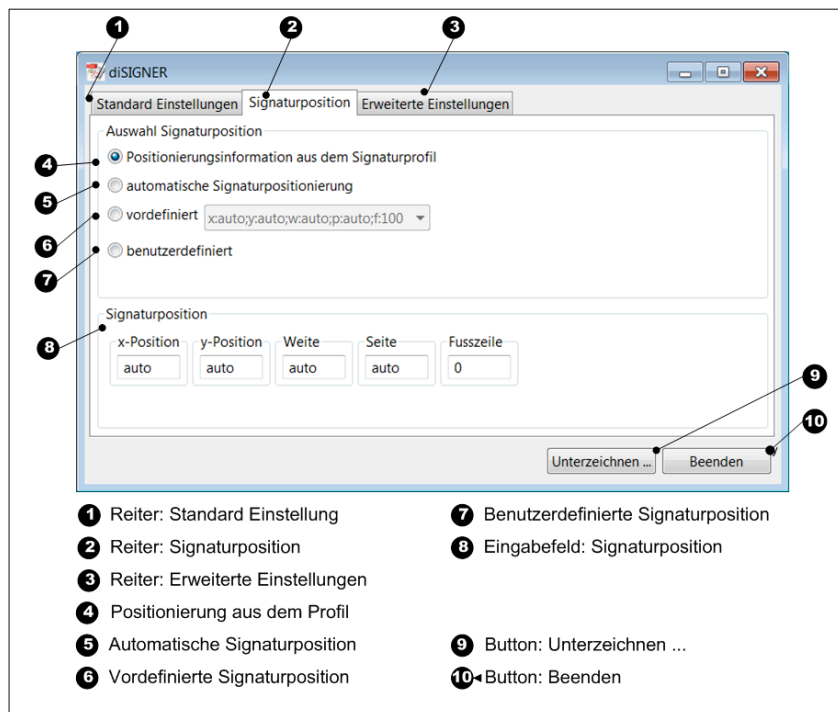


Abb. 1.2: Signaturposition

Im Fenster „Signaturposition“ können folgende Einstellungen verwendet werden:

- Positionierungsinformation aus dem Signaturprofil (4)  
Es werden die Daten aus dem ausgewählten Profil verwendet.
- Automatische Signaturpositionierung (5)  
Es wird eine automatische Positionierung verwendet (entspricht „x:auto;y:auto;w:auto;p:auto“)
- Vordefiniert (6)  
Es werden Daten aus einer vordefinierten Textdatei<sup>6</sup> verwendet. Diese kann vom Anwender den eigenen Bedürfnissen angepasst werden.
- Benutzerdefiniert (7)  
Der Benutzer kann Daten direkt in die Eingabefelder „Signaturposition“ eingeben. Dabei ist zu beachten dass die Eingabe auf zulässige Werte eingeschränkt ist:

	Ziffern [„0“ bis „9“]	Komma [„.“]	„auto“	„new“
x-Position	ja	ja	ja	nein
y-Position	ja	ja	ja	nein
Weite	ja	ja	ja	nein
Seite	ja	nein	ja	ja
Fusszeile	ja	ja	nein	nein

<sup>6</sup> diese Datei befindet sich im Konfigurationsverzeichnis „.../PDF-AS/cfg/SIG\_POS.txt“

### 1.1.3 Erweiterte Einstellungen

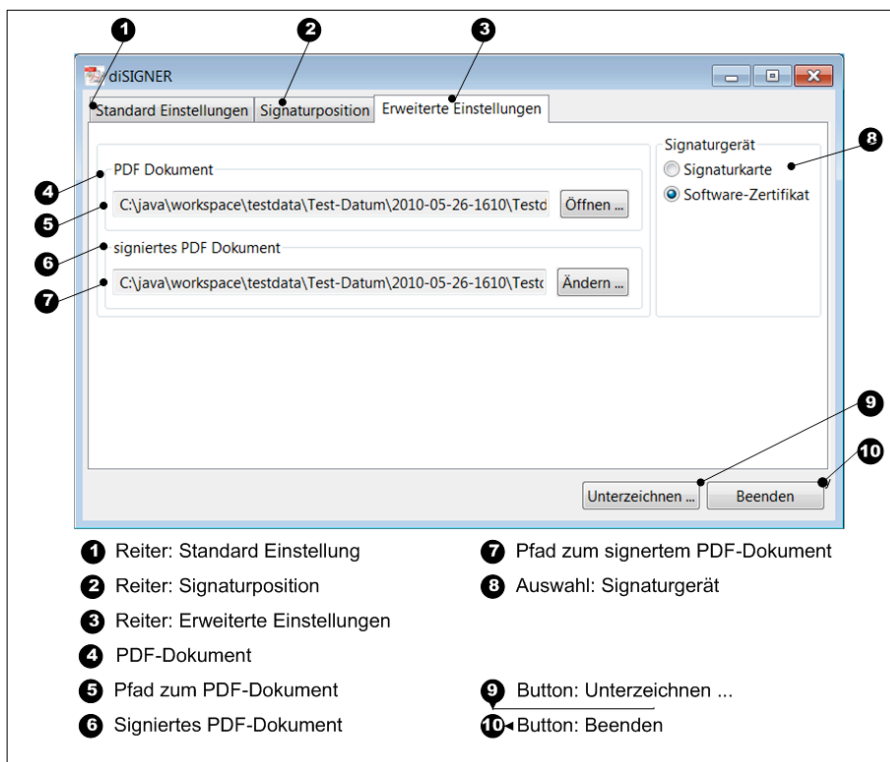


Abb. 1.3: Erweiterte Einstellungen

Im Fenster „Erweiterte Einstellungen“ können folgende Parameter für die Signatur angepasst werden:

- PDF Dokument (4, 5)  
 Pfad zu jenem Dokument welches mit „Unterzeichnen ...“ signiert wird. Wurde ein PDF-Dokument via Drag&Drop auf das Icon „diSIGNER“ gezogen so erscheint hier der Pfad zu diesem Dokument. Wurde eine oder mehrere Grafiken via Drag&Drop auf das Icon „diSIGNER“ gezogen, so erscheint hier der Pfad zu dem automatisch generierten PDF-Dokument.
- Signiertes PDFDokument (6, 7)  
 Pfad des Dokuments welches durch das Signieren erzeugt wird (\*\_S.pdf). Mit „Ändern ...“ kann der Name vom Anwender den eigenen Wünschen angepasst werden.
- Signaturgerät (8)  
 Derzeit werden folgende Signaturgeräte unterstützt:  
**Signaturkarte:** Setzt voraus, dass ein Kartenleser und eine Bürgerkartenumgebung installiert wurde.  
**Software-Zertifikat:** Setzt voraus, dass ein Software-Zertifikat (\*.p12, \*.pfx) installiert wurde und das entsprechende Passwort bekannt ist.

## 1.2 Konfiguration

diSIGNER wird mit einem Paket an vordefinierten Profilen ausgeliefert. Mit dem Button „Konfigurieren ...“ kann der Anwender Profile löschen, duplizieren oder den eigenen Bedürfnissen anpassen.

### 1.1.4 Standard Konfiguration

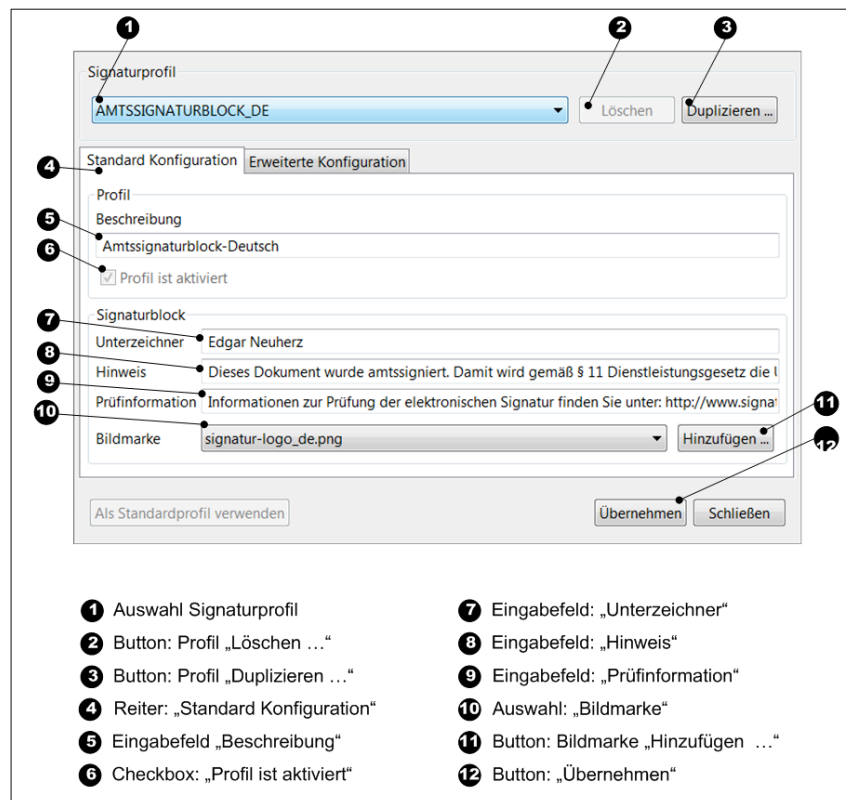


Abb. 1.4: Standard Konfiguration

Unter „Standard Konfiguration“ können folgende Komponenten eines Profils (in der Konfigurationsdatei) angepasst werden. Wird eine Komponente vom ausgewählten Profil nicht unterstützt, ist das entsprechende Eingabe-Feld deaktiviert (Darstellung grau):

- **Beschreibung (5)**  
Hier kann der Anwender eine Beschreibung für das Profil eingeben.
- **Profil aktivieren (6)**  
In der Auswahl des Signaturprofils im Fenster „Standard Einstellungen“ sind nur die aktivierten Profile verfügbar. Nicht aktivierte Profile werden ausgeblendet. Erst durch Anklicken der Option „Profil ist aktiviert“ wird das Profil aktiviert und ist dadurch in dieser Auswahl sichtbar und kann für das Signieren verwendet werden.
- **Unterzeichner (7)**  
Ist im Profil vorgesehen, dass im Signaturblock ein Unterzeichner angezeigt wird, so kann hier der gewünschte Text eingegeben werden. Bleibt dieses Feld leer so werden Informationen aus dem Zertifikat verwendet.
- **Hinweis (8)**  
Ist im Profil vorgesehen, dass ein Hinweis dargestellt wird, so kann der Benutzer hier den Text den eigenen Bedürfnissen anpassen.
- **Prüfinformation (9)**  
Ist im Profil vorgesehen, dass eine Prüfinformation dargestellt wird, so kann der Benutzer hier den Text den eigenen Bedürfnissen anpassen.
- **Prüfinformation (10)**  
Ist im Profil vorgesehen, dass eine Bildmarke dargestellt wird, so kann der Benutzer die gewünschte Bildmarke auswählen.

- Hinzufügen (11)  
Mit „Hinzufügen ...“ kann der Benutzer eigene Bildmarken der Auswahl hinzufügen. Dabei wird die ausgewählte Bildmarke in ein Verzeichnis der Konfiguration kopiert. **Achtung:** Existiert schon eine Bildmarke mit gleichen Namen, so wird der Import abgebrochen und der Benutzer gebeten den Namen der Bildmarke zu ändern.

### 1.1.5 Erweiterte Konfiguration

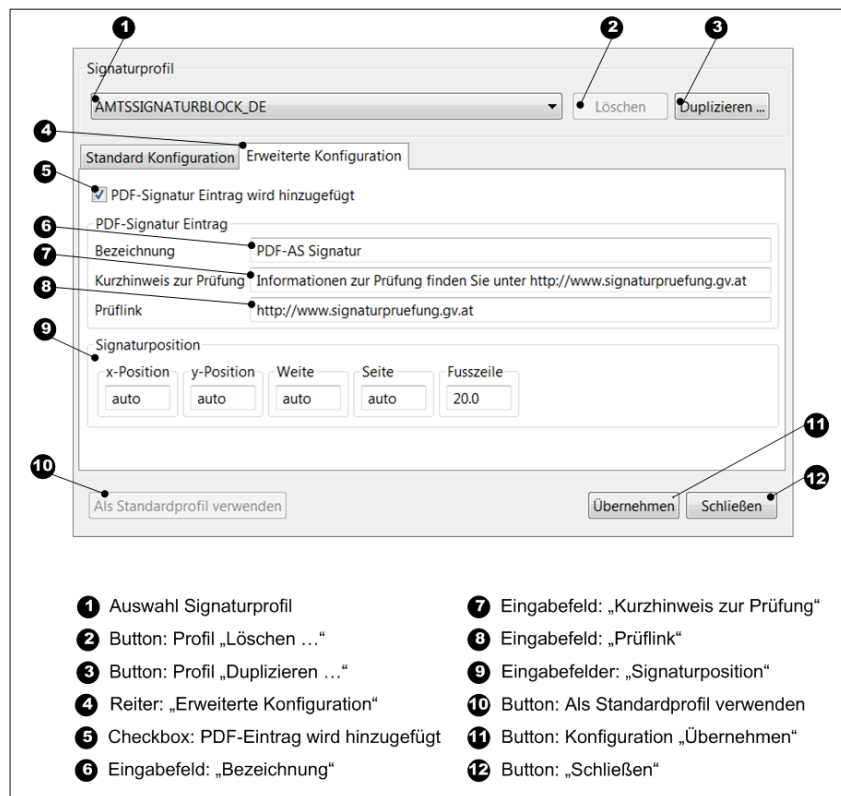


Abb. 1.5: Erweiterte Konfiguration

Unter „Erweiterte Konfiguration“ können folgende Komponenten eines Profils (in der Konfigurationsdatei) angepasst werden:

- PDF-Signatur Eintrag (5)  
PDF-Programme können durch öffnen und speichern interne Strukturen von PDF-Dokumente verändern. Dabei versuchen PDF-Programme das PDF-Dokument zu optimieren. Dadurch kann bei einem signierten PDF-Dokument die Signatur brechen. Um zu vermeiden, dass Programme durch Öffnen von PDF-Dokumente Optimierungen (Änderungen) vornehmen, kann diSIGNER das Dokument als signiert markieren (PDF-Spezifikation). Dies geschieht mit dem Hinzufügen eines „PDF-Signatur Eintrages“. Es wird empfohlen diese Option zu aktivieren!
- Bezeichnung, Kurzhinweis, Prüflink (6, 7, 8)  
Hier kann der Anwender den Inhalt des PDF-Eintrages den eigenen Wünschen anpassen.
- Signaturposition (9)  
Hier kann der Anwender die Signaturposition des ausgewählten Profils eigenen Wünschen anpassen.

- Standard Profil (8)  
Hier kann der Anwender das ausgewählte Profil, sofern es auch aktiviert ist, als Standard Profil für PDF-AS definieren.

Achtung: Die Änderungen für das Profil werden erst durch Anklicken von „Übernehmen“ (11) in die Konfiguration übernommen. „Schließen“ Sie das Fenster ohne Anklicken von „Übernehmen“ werden die Änderungen verworfen, d.h. das Profil bleibt unverändert!

## 2 Aktivierung / Deaktivierung Expert Modus

Das Programm diSIGNER wird im Simple-Modus ausgeliefert. Prinzipiell unterscheidet sich der Expert-Modus vom Simple-Modus nur durch Überabe eines Parameters beim Aufruf des Java Programms.

Für Laien sei folgende Vorgehensweise empfohlen um den Expert-Modus zu aktivieren:

### 2.1 Windows

#### 2.1.1 Duplizieren der Desktop Verknüpfung

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Icon „diSIGNER“ am Desktop. Wählen Sie „Kopieren“. Danach klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop. Wählen Sie „Einfügen“.

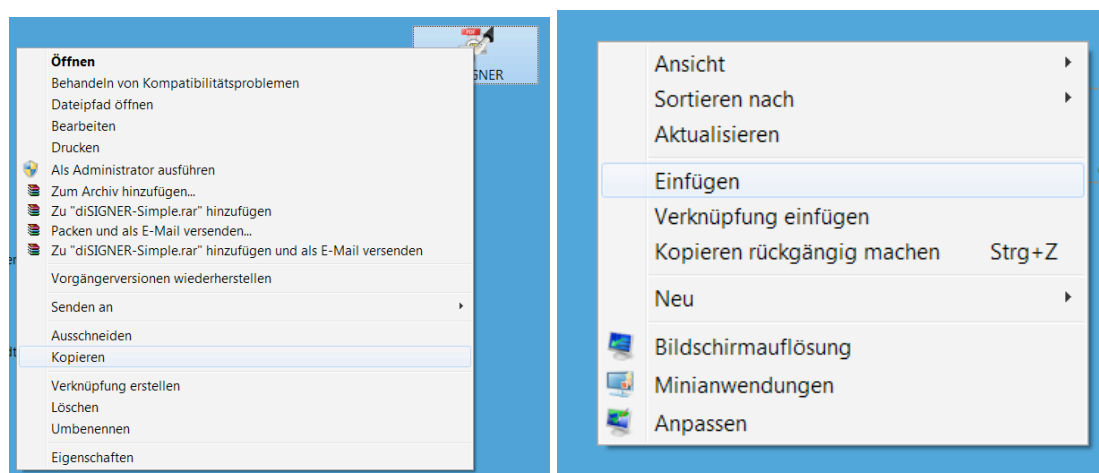


Abb. 2.1: Erzeugen Kopie der Desktop-Verknüpfung „diSIGNER“

Sie haben nun eine Kopie der Desktop-Verknüpfung erzeugt.

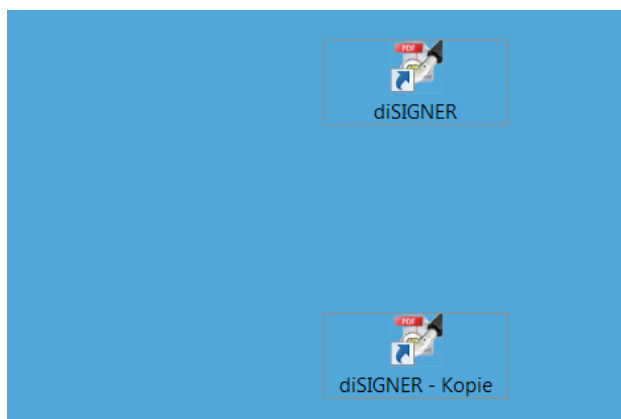


Abb. 2.2: Erzeugen Kopie der Desktop-Verknüpfung „diSIGNER“

### 2.1.2 Umbenennen der Kopie

Um beide Versionen voneinander unterscheiden zu können, wird empfohlen die Kopie umzubenennen (z.B. „diSIGNER – Expert“):

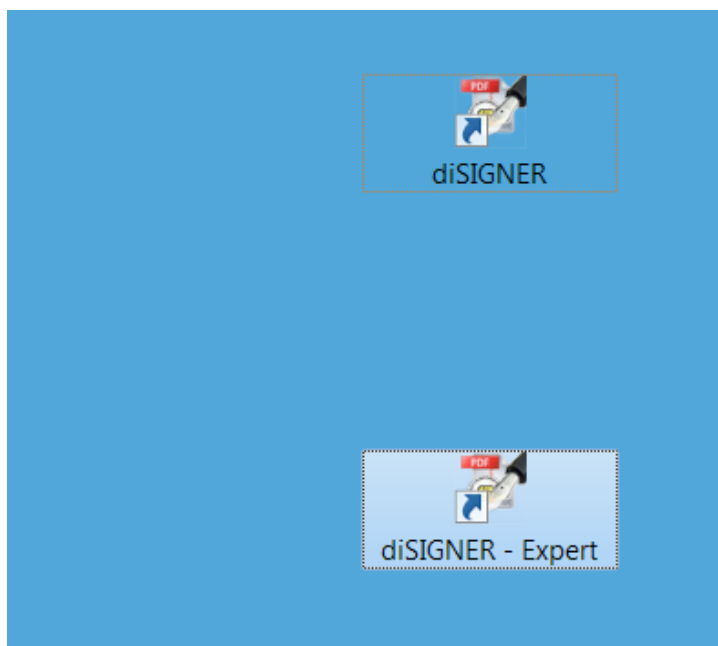


Abb. 2.3: Erweiterte Konfiguration

### 2.1.3 Anpassen der Verknüpfung

Nun müssen Sie nur noch den Pfad zur Applikation ändern. Klicken Sie mit rechter Maustaste auf das Icon „diSIGNER-Expert“ und wählen Sie Eigenschaften:

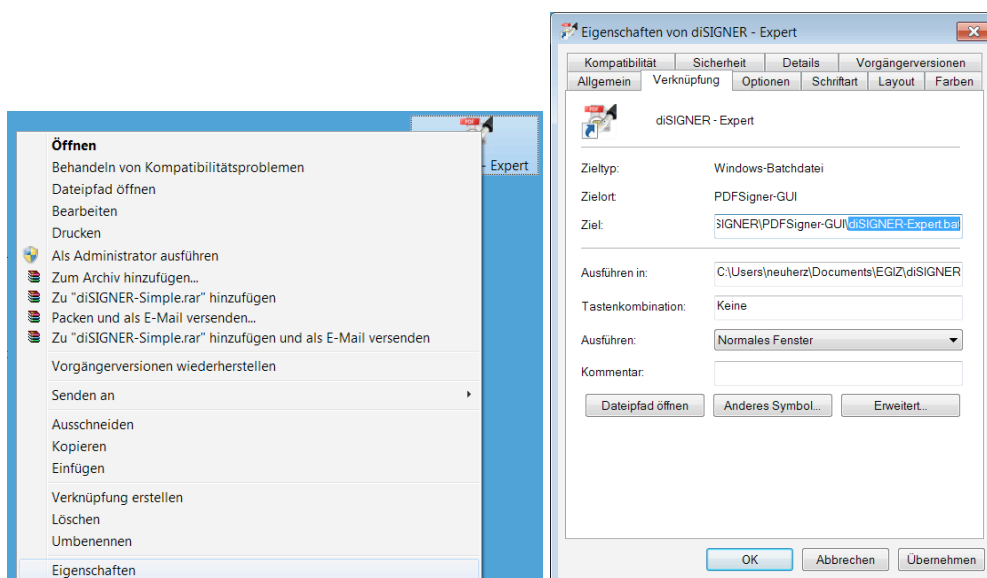


Abb. 2.4: Änderung Eigenschaften der Desktop-Verknüpfung „diSIGNER – Expert“

Ändern Sie das Ziel von „...\\diSIGNER-Simple.bat“ auf „...\\diSIGNER-Expert.bat“. War die Änderung erfolgreich können Sie nun mit einem Doppelklick auf dieses Icon „diSIGNER“ im Expert-Modus starten.

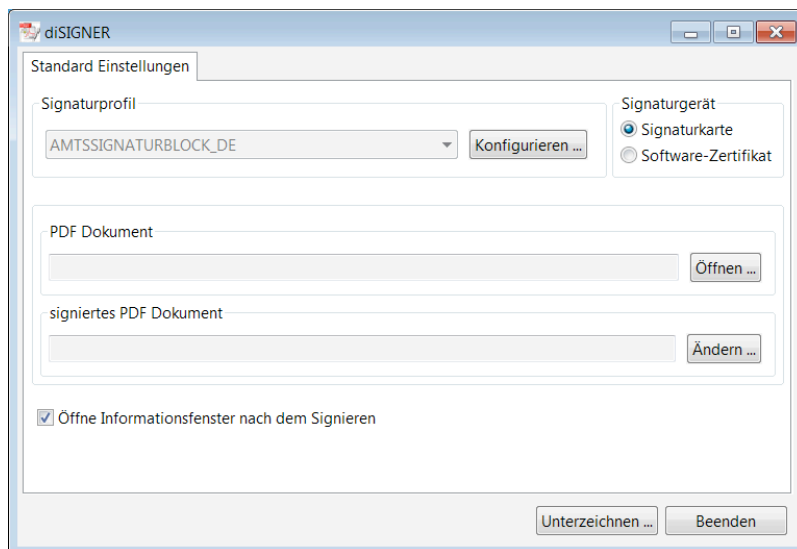


Abb. 2.5: Start-Fenster von diSIGNER - Simple

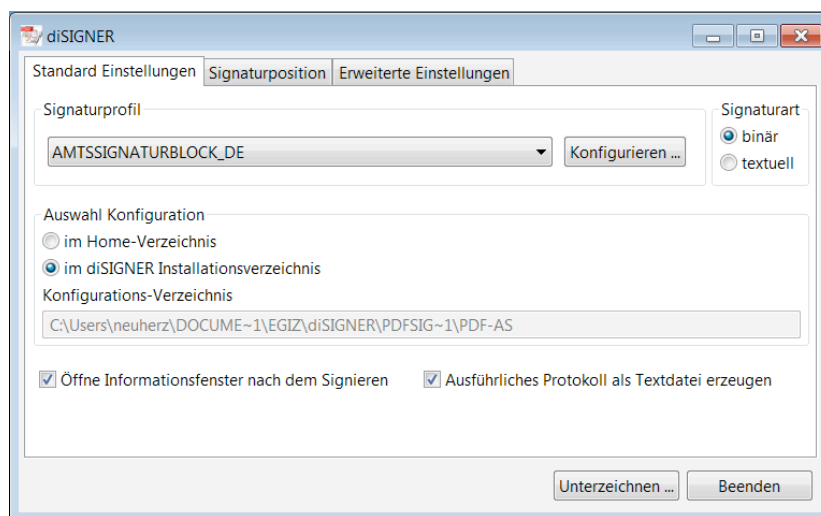


Abb. 2.6: Start-Fenster von diSIGNER - Expert

## 2.2 Linux

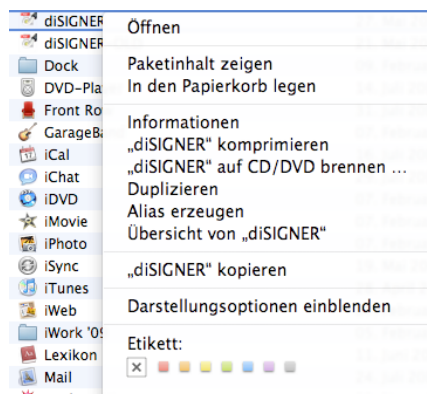
Unter Linux können Sie via Shell-Skript eine Desktop-Verknüpfung einrichten. Dabei werden zwei Verknüpfungen erstellt (diSIGNER-Simple, diSIGNER-Expert)

## 2.3 Mac OS X

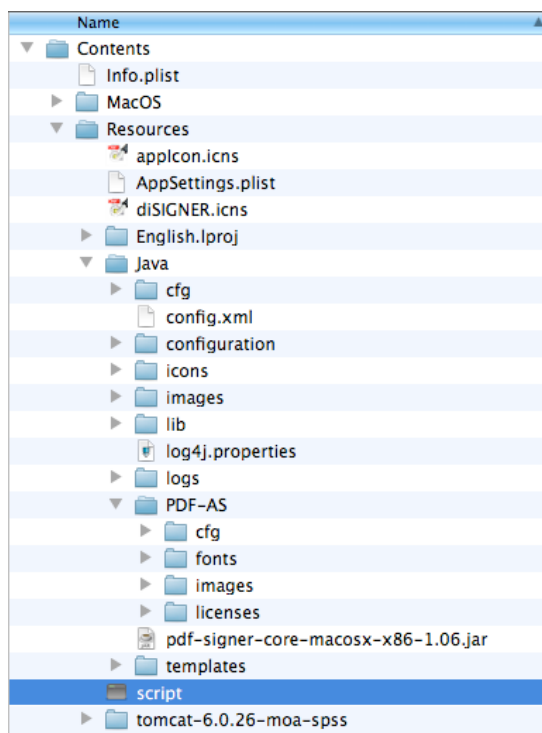
Unter Mac OS X wird diSIGNER nur als Expert-Variante ausgeliefert. Wollen Sie auf die Variante Simple umstellen sind folgende Schritte notwendig:

### 2.3.1 Öffnen des Paketes (Paketinhalt zeigen)

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „diSIGNER“ im Programm-Verzeichnis. Es erscheint ein Kontext-Menü. Klicken Sie auf „Paketinhalt zeigen“:



Suchen Sie nach dem Shell-Skript „script“ und öffnen Sie es mit einem Text-Editor:



### 2.3.2 Editieren Shell-Skript

Ändern Sie im Skript den Parameter

„-Dlayout=expert“ auf „-Dlayout=simple“.

```
#!/bin/sh
# -----
# Start Script for PDF-AS-GUI Signer
# VERSION: 1.06, ${developer.id.eneuherz}
# AUTHOR: (c) 2008-2010 ${developer.id.eneuherz} [edgar.neuherz@egiz.gv.at]
# -----

_BASE=`dirname $0`
cd $_BASE
_BASE_DIR=$PWD

_JAVA_PARAMS= "$@"
_JAVA_JAR=pdf-signer-core-macosx-x86-1.06.jar
_JAVA_OPTS="-Xms128m -Xmx786m -XX:MaxPermSize=256m"

echo "BASE_DIR ..... $_BASE_DIR"
echo "JAVA_PARAMS .... $_JAVA_PARAMS"
echo "JAVA_OPTIONS ... $_JAVA_OPTS"
echo "JAVA_JAR ..... $_JAVA_JAR"
echo
echo "cd $_BASE_DIR/Java"
echo
cd "$_BASE_DIR/Java"

java -d32 -XstartOnFirstThread -Dlayout=expert -jar $_JAVA_JAR "$@"
```

Speichern Sie die Änderung und starten Sie das Programm neu. War die Änderung erfolgreich startet „diSIGNER“ nun im Simple-Modus.

## 3 Anhang

### 3.1 Verzeichnis-Struktur

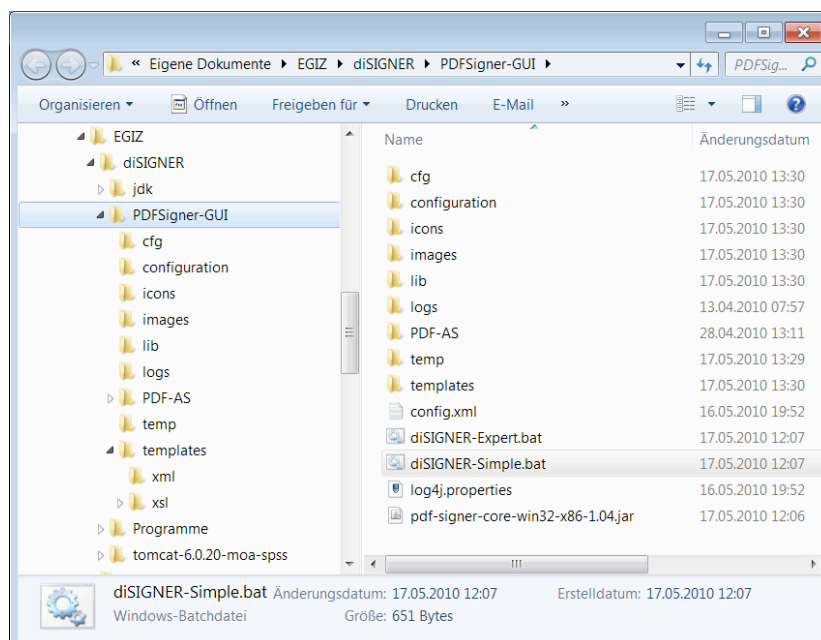


Abb. 3.1: diSIGNER – Standard Einstellungen

### 3.2 Konfiguration

Das Konfigurationsverzeichnis, welches von diSIGNER default-mäßig verwendet wird befindet sich im Verzeichnis „...diSIGNER\PDFSigner-GUI\PDF-AS\...“.

#### 3.2.1 Konfiguration – Profile

Die Konfigurations-Datei, welches von PDF-AS verwendet wird befindet sich im Verzeichnis „/cfg/config.properties“ und beinhaltet alle Informationen die für das Signieren benötigt werden.

#### Aktive Profile:

Folgender Ausschnitt zeigt jenen Bereich, in dem die aktivierten Profile definiert sind:

```
#####
# Profile

sig_obj.type.default=AMTSSIGNATURBLOCK_DE
sig_obj.types.AMTSSIGNATURBLOCK_DE=on
sig_obj.types.AMTSSIGNATURBLOCK_EN=on
sig_obj.types.SIGNATURBLOCK_DE=on
sig_obj.types.SIGNATURBLOCK_EN=on
sig_obj.types.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE=off
sig_obj.types.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_EN=off
sig_obj.types.SIGNATURBLOCK_DE_PDFA=off
sig_obj.types.SIGNATURBLOCK_EN_PDFA=off
sig_obj.types.INVISIBLE=off
sig_obj.types.BAIK_ARCHIV_SIGNATUR=off
sig_obj.types.BAIK_URKUNDE_SIGNATUR=off
```

Abb. 3.2: config.properties - Aktivierte Profile

**Beispiel: Konfiguration „AMTSSIGNATURBLOCK\_DE“:**

Im nachfolgenden Ausschnitt der Konfigurationsdatei „config.properties“ sehen Sie die entsprechenden korrespondierenden Felder der Konfigurations-Fenster von „diSIGNER“ für das Profil „AMTSSIGNATURBLOCK\_DE“:

Signaturwert	Zs9XQ+SgyXFp3JJ39iGt2ytzeGdt+KQIym/X80RvKE0us8NaoFppEH4tP5GTg/4t	
	Unterzeichner	Edgar Neuherz
	Datum/Zeit-UTC	2010-05-31T07:27:50Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-Premium-Test-Sig-02,OU=a-sign-Premium-Test-Sig-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	136982
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-moc-1.1@a5c08240
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a>	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Damit wird gemäß § 11 Dienstleistungsgesetz die Übereinstimmung dieser elektronischen Kopie mit dem Original bestätigt.	

Abb. 3.3: Signaturblock – „AMTSSIGNATURBLOCK\_DE“

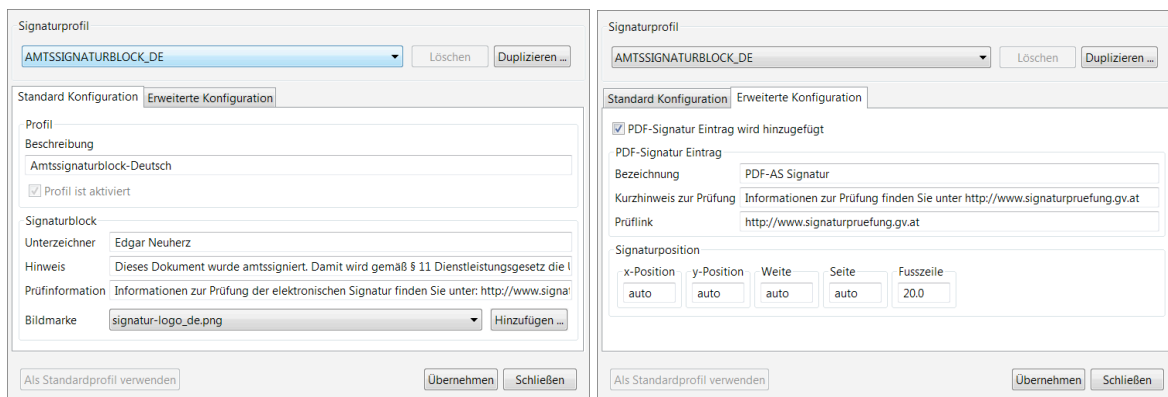


Abb. 3.4: Standard Konfiguration – Erweiterte Konfiguration

```
#####  
# PROFIL: Amtssignaturblock (Deutsch)  
sig_obj.AMTSSIGNATURBLOCK_DE.description = Amtssignaturblock-Deutsch  
sig_obj.AMTSSIGNATURBLOCK_DE.key.SIG_VALUE=Signaturwert  
...  
...  
sig_obj.KOPIE_AMTSSIGNATURBLOCK_DE.adobeSignEnabled = true  
sig_obj.AMTSSIGNATURBLOCK_DE.adobeSignFieldValue = PDF-AS Signatur  
sig_obj.AMTSSIGNATURBLOCK_DE.adobeSignReasonValue = Informationen zur Prüfung finden Sie unter http://www.signaturpruefung.gv.at  
sig_obj.AMTSSIGNATURBLOCK_DE.verifyURL = http://www.signaturpruefung.gv.at  
  
sig_obj.AMTSSIGNATURBLOCK_DE.pos = x:auto;y:auto;w:auto;p:auto;f:20.0  
...  
sig_obj.AMTSSIGNATURBLOCK_DE.value.SIG_META = Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at  
sig_obj.KOPIE_AMTSSIGNATURBLOCK_DE.value.SIG_SUBJECT = Edgar Neuherz  
sig_obj.AMTSSIGNATURBLOCK_DE.value.SIG_LABEL = ./images/signatur-logo_de.png  
sig_obj.AMTSSIGNATURBLOCK_DE.value.SIG_NOTE = Dieses Dokument wurde amtssigniert. Damit wird gemäß 11 Dienstleistungsgesetz die Übereinstimmung dieser elektronischen Kopie mit dem Original bestätigt.  
#----- MAIN TABLE -----  
...  
#----- INFO TABLE -----  
...
```

Abb. 3.5: config.properties – „AMTSSIGNATURBLOCK\_DE“

**Beispiel: Konfiguration „SIGNATURBLOCK\_MINIMAL\_DE“:**

Im nachfolgenden Ausschnitt der Konfigurationsdatei „config.properties“ sehen Sie die entsprechenden korrespondierenden Felder der Konfigurations-Fenster von „diSIGNER“ für das Profil „SIGNATURBLOCK\_MINIMAL\_DE“:



Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur  
und des Ausdrucks finden Sie unter:

Abb. 3.6: Signaturblock – „SIGNATURBLOCK\_MINIMAL\_DE“

Abb. 3.7: Standard Konfiguration – Erweiterte Konfiguration

```
#####
# PROFIL: minimaler Signaturblock (Deutsch)

sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.description - minimale Standardsignatur Deutsch
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.key.SIG_META - Prüfinformation

sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.value.SIG_META - Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.value.SIG_LABEL = /images/signatur-logo_de.png

sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.pos - w:230.0;f:80
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.adobeSignFieldValue - PDF-AS Signatur
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.adobeSignReasonValue - Informationen zur Prüfung finden Sie unter http://www.signaturpruefung.gv.at
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.verifyURL - http://www.signaturpruefung.gv.at

#----- MAIN TABLE -----
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.table.main.1=SIG_LABEL-i
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.table.main.2=SIG_META-v

sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.table.main.ColsWidth=1
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.table.main.Style.bgcolor=255 255 255
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.table.main.Style.padding=3
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.table.main.Style.border=0
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.table.main.Style.halign=left
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.table.main.Style.valign=middle
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.table.main.Style.font=HELVETICA,9,NORMAL
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.table.main.Style.valuefont=HELVETICA,9,NORMAL

# scaling of image (in pdf units)
sig_obj.SIGNATURBLOCK_MINIMAL_DE.table.main.Style.imagescaletofit=65.0;65.0
```

Abb. 3.8: config.properties – „ SIGNATURBLOCK\_MINIMAL\_DE “